

SEKTIONS-BERICHT

JAHRESBERICHTE 2019/2020

der Sektion eidgenössisches Personal Zürich des VPOD

Der Vorstand der Sektion Eidgenössisches Personal ist nun seit bald zwei Jahren präsidentenlos. Die Sektion leidet noch immer unter Mitgliederschwund und auch der Vorstand hat sich weiter verkleinert. Hélène Blauenstein, unser vielgeschätztes, langjähriges Vorstandsmitglied an der WSL ist im Jahr 2020 nach kurzer und sehr schwerer Krankheit verstorben. Dieser grosse Verlust hat uns sehr traurig gemacht und Hélène fehlt uns schmerzlich. Im VPOD-Magazin ist ein Nachruf auf Hélène erschienen. Zurückgetreten ist zudem Tina Bänziger, die sich nach ihrer Pensionierung nicht mehr engagieren möchte. Der Vorstand besteht aktuell noch aus drei Mitgliedern: Köbi Hauri als Vertreter der Pensionierten, Yvonne Ogg, die sich im Regionalvorstand Zürich engagiert und Christoph Körber, der im Sicherheitsdienst der ETH arbeitet. Die Sektion hat sich in den vergangenen beiden Jahren mit folgenden Themen beschäftigt:

- Weiterführung Vernehmlassung zur Änderung der PVO der ETH
- Gespräche mit den Sozialpartnern und dem ETH-Rat sowie den verschiedenen Personalkommissionen und Hochschulversammlung des ETH-Bereiches
- Parlamentarisches Lobbying
- Pensionskasse PUBLICA, Neuwahlen der Delegiertenversammlung
- Veranstaltungen der Region und des Verbandes
- Zusammenarbeit mit dem PVB
- Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal
- laufende Gewerkschaftskampagnen, Volksabstimmungen und Aktionen
- sozialpartnerschaftliche Verhandlungen und Einbezug bei den Regelungen zur Corona-Pandemie
- Verstärkte Vernetzung mit den Pensionierten Region Zürich, verschiedene Veranstaltungen

Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat auch die ETH vor grosse Herausforderungen gestellt. Als der Bundesrat im Frühjahr 2020 die Schweiz in den Lockdown schickte, wurde auch an der ETH der Präsenzunterricht eingestellt und die Mitarbeitenden, wo möglich, ins Homeoffice geschickt. Dabei mussten mit den Sozialpartnern ganz unterschiedliche Probleme besprochen und Fragen geregelt werden: was geschieht, mit den Mitarbeitenden, die keine Arbeit mehr hatten? Mussten Ferien drangegeben werden? Was passiert mit den Überstunden? Wie sieht es aus mit den Mitarbeitenden, die Kinder betreuen mussten, während die Schulen geschlossen waren. Zusammenfassend kann gesagt werden, die ETH hat sich in der Pandemie was die Homeoffice-Regelungen anbelangt, sehr arbeitnehmer_innenfreundlich gezeigt. In zwei Sitzungen mit den Sozialpartnern wurden die Verordnungen zur Homeoffice-Pflicht besprochen und unsere Vorschläge miteinbezogen. Der weitere Umgang mit Homeoffice wird ebenfalls Thema bleiben in den Gesprächen mit den Sozialpartnern.

Lohnverhandlungen

Der VPOD und PVB haben für die Jahre 2019/2020 wie immer gemeinsam einen Brief verfasst und die Forderungen für dieses Jahre abgesprochen:

Es gab in beiden Jahren zwei Verhandlungsrunden mit je einem Termin im August und Dezember.

Die Lohnverhandlungen für den ETH-Bereich im Jahr 2019 waren eine zähe Angelegenheit. Unsere Forderung nach Fr. 200.-/Monat mehr Lohn für alle wurde nicht erfüllt. Aber Bewegung bei den Löhnen gab es nach langen Jahren der Sparerei und Stagnation trotzdem für das Jahr 2020:

- 1,2% wurden für die Aufstiege im Lohnsystem reserviert
- 0,5% Teuerungsausgleich wurden ausgeglichen
- 0,5% Realloohnerhöhung wurden für alle gewährt

Die Lohnverhandlungen für den ETH-Bereich im Jahr 2020 standen dann ebenfalls im Zeichen der Pandemie. Und wie immer spielte es natürlich eine Rolle, was der Bund in Punkto Lohnmassnahmen entschieden hat. Beim Bund war eine 0-Runde das Resultat, gleiches war bei der ETH Realität. Aufgrund der negativen Teuerung gab es keinen Teuerungsausgleich und keine Realloohnerhöhung. Gesprochen wurden einzig die 1.2% für die Lohnaufstiege im Lohnsystem.

Gewerkschaftliche Unterstützung

Unsere Gewerkschaftssekretärin Natascha Wey war auch im vergangenen Jahr mit verschiedenen Einzelfällen und gewerkschaftlicher Hilfestellung im ETH-Bereich beschäftigt. Diverse Gespräche fanden statt mit dem Sicherheitsdienst und der Alarmzentrale, da dort verschiedene Projekte zum Gesundheitsschutz und zu den Schichtplänen am Laufen sind.

i.V Vorstand: Natascha Wey
27. Mai 2021